

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Jurypräsidentin	Diane Dupont	
Jurymitglieder		Teilnehmer
Bürgermeister	Jean-Paul Jost	Herr Jost
CSV (Gemeinderat)	Robert Hutmacher	Herr Hutmacher
Déi Gréng (Gemeinderat)	Annemarie Nagel	Frau Nagel
DP (Gemeinderat)	Serge Eicher	Herr Eicher
LSAP (Gemeinderat)	Claude Marson	Herr Marson
Bauausschuss (CBDC)	Marc Lenert	Herr Lenert
Wohnungsbauministerium	Diane Dupont	Frau Dupont
Umweltministerium	Cynthia Schneider	Frau Schneider
Innenministerium	Claude Schuman	Herr Schuman
Straßenbauverwaltung	Thierry Schwartz	Herr Schwartz
Wasserwirtschaftsamt	Stéphanie Smit	Frau Smit*
OAI (Architektenkammer)	Thomas Weckerle	Herr Weckerle
ZilImplan (PAG-Büro)	Henning Nieboer	Herr Nieboer
Sekretär		
Drees & Sommer (D&S)	Christian Zanter	Herr Zanter
Pré-Jury		
Administration Communale de Schüttringen (ACS)	Tania Velez Daniel Paciotti	Frau Velez Herr Paciotti
Drees & Sommer (D&S)	Michael Agostini	Herr Agostini
pact	Judith Boquoi	Frau Boquoi
Schroeder & Associés (S&A)	Max Backes	Herr Backes

Ort

Campus An Der Dällt
185, Rue Principale,
L-5366 Schüttringen

Dauer

09:00-16:00 Uhr

Verfasser

Christian Zanter
christian.zanter@dreso.com
+ 352 26 12 05-5554

Anhang

— -/-

*Per Videokonferenz dazugeschaltete Teilnehmer

Wer bis wann?

Der Versand erfolgt ausschließlich per E-Mail.

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

1 Stärken und Schwächen der Beiträge

1.1 Ballinipitt

Die Jury hält folgende Stärken und Schwächen für den Beitrag von Ballinipitt fest:

	Stärken	Schwächen
1. Städtebau und funktionale Qualität		
Wohnqualität	- Integration von neuen Wohnformen wie Baugruppen, Co-Housing und Seniorendresidenzen	
Umgebung Bebauung		
- Integration des Kulturhauses auf dem Platz	+	
- Integration des Kulturhauses auf dem Platz		- Gestaltung der Einfahrt in das unterirdische Parkhaus des Kulturhauses - Höhe (3-stöckiges Gebäude) und Volumen des Gebäudes
- Multifunktionalität und Dorfplatzbelebung des Kulturhauses	+	
- Dorfplatzbelebung	- Es entsteht eine räumliche Beziehung zwischen dem Kulturhaus und der Kirche durch die Volumetrie. - Es wurden Aktivitäten auf dem Dorfplatz vorgesehen. - Dorfplatzbelebung wird durch Mobiliar gegeben.	

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

- Dorfplatzgestaltung	- Der Dorfplatz kann mit einer Neigung von 2,5% gut genutzt werden. Hierdurch wird das Gefälle bzw. die Topographie möglichst effizient überbrückt.
- Atmosphäre	+
- Sichtbeziehungen	- Sichtbeziehungen in Richtung Natur 2000 Zone „Syrdall“ wird durch die Erweiterung der Gemeindeverwaltung (Eingangsschlauch) eingeengt.
- Gemeindeverwaltung	- Bestandsgebäude wird durch den „Eingangsschlauch“ weniger respektiert.
- Repräsentativität des Eingangs der Gemeindeverwaltung	- Haupteingang durch den „Eingangsschlauch“. Hierdurch wird kein repräsentativer Eingang für die Gemeindeverwaltung geschaffen.
- Sonstige Funktionen	- Nahversorgung in der Maison Krier
2. Mobilität und Verkehr	
- Vernetzung der sanften Mobilität vom Dorfplatz zu den umliegenden Funktionen	- Fußgängerverbindung vom westlichen Wohnquartier hin zum Dorfplatz
- Bespielung des Platzes durch die Parkhäuser/-garagen	- Ausgang auf dem Dorfplatz. Vom Dorfplatz aus gelangen die Besucher zu den unterschiedlichen Funktionen im Dorfkern.

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

- Zugang für Autos in das öffentliche Parkhaus/-garage	- Sichtbarkeit des Zugangs zur Parkgarage für Autofahrer	- Ästhetisch unattraktives Element am Eingang zum Dorfzentrum - Zu Stoßzeiten kommt es zu erhöhtem Verkehrsaufkommen/ Stau im Parkhaus bzw. auf der Straße. - Zugänglichkeit zur Parkgarage muss überprüft werden.
- Erreichbarkeit der Funktionen für Anlieferungen		
3. Freiräume und Umweltqualität		
- Nutzung von Freiflächen	- Das westliche und nördliche Wohngebiet weisen eine optimale Ausnutzung der Grünflächen auf.	
- Aufenthaltsqualität		
- Schaffung von Grünverbindungen	- Grünflächen und Aufschüttung als Puffer zur Eisenbahn	
4. Umsetzung		
- Phasierung		- Das Kulturhaus wurde nicht wie angegeben in der ersten, sondern in der zweiten Umsetzungsphase vorgesehen. - Es wurden keine temporären Flächen für den Neubau des Pfadfinderhauses und das Club des Jeunes innerhalb des Plan-

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

	gebietes vorgesehen.
5. Nachhaltigkeit und Innovation	
- Erhalt von Gebäuden	
- Wiederverwendung von Aushub	- Wiederverwertung von Aushub für die Aufschüttung als Abschirmung zur Eisenbahn im nördlichen Wohngebiet
- Erneuerbare Energie	- Die Integration von Solarzellen wurde vorgesehen.
- Dachretention	- Die Integration von Dachbegrünung (in Kombination mit Solarzellen) wurde vorgesehen.

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

1.2 Metaform

Die Jury hält folgende Stärken und Schwächen für den Beitrag von Metaform fest:

	Stärken	Schwächen
1. Städtebau und funktionale Qualität		
Wohnqualität		- Die Versätze der Wohngebäude im Westen sind zu prüfen.
Umgebung Bebauung		
- Integration des Kulturhauses auf dem Platz	+	
- Integration des Kulturhauses auf dem Platz		- Flexibilität bei einem Umbau des Kulturhauses - Fügt sich harmonisch in den dörflichen Charakter und in die Topographie ein.
- Multifunktionalität und Dorfplatzbelebung des Kulturhauses	+	
- Dorfplatzbelebung	- Der Dorfplatz kann unterschiedlich bespielt werden.	- Die Geometrie des Dorfplatzes erschwert seine Nutzung. - Die Straße wurde nicht vollständig in die Gestaltung des Dorfplatzes eingebunden.
- Dorfplatzgestaltung	- Die Dorfplatzgestaltung ist geprägt durch die Topographie. - Die Wege gestalten den Dorfplatz und tragen zu seiner Belebung bei.	- Der Platz wird nicht vollständig durch die umliegenden Gebäude gefasst.

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

- Atmosphäre	+	- Unzureichende Aussage bzgl. der Atmosphäre
- Sichtbeziehungen	- Hervorheben der Sichtbeziehung zur Natura 2000 Zone „Syrdall“ sowie der Gemeindeverwaltung	
- Gemeindeverwaltung	- Die Erweiterung der Gemeindeverwaltung wurde an einem geeigneten Ort integriert und ergänzt das Bestandsgebäude bzw. verdeutlicht das Bestandsgebäude.	
- Repräsentativität des Eingangs der Gemeindeverwaltung		
- Sonstige Funktionen	- Die Feuerwehrkaserne bleibt bestehen und kann u.a. als temporäre Fläche für die Pfadfinder genutzt werden.	- Aufwendige Architektur - Hohe Baukosten des Pfadfinderhauses
2. Mobilität und Verkehr		
- Vernetzung der sanften Mobilität vom Dorfplatz zu den umliegenden Funktionen		- Unzureichende Wegeführung vom westlichen Wohngebiet zum Dorfplatz
- Bespielung des Platzes durch die Parkhäuser/-garagen		- Keine Angaben zum fußläufigem Ausgang der Parkgarage
- Zugang für Autos in das öffentliche Parkhaus/-garage		- Eine zweispurige Umleitungsstraße im östlichen Plangebiet ist erforderlich als Zugang zur zentralen Parkgarage. - Das Parkierungskonzept muss überprüft werden.

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

- Erreichbarkeit der Funktionen für Anlieferungen	- Viele dezentrale Lieferplätze
3. Freiräume und Umweltqualität	
- Nutzung von Freiflächen	- Sehr urban vorgesehene Freiflächen
- Aufenthaltsqualität	
- Schaffung von Grünverbindungen	- Grünverbindung ragt über den Dorfplatz hinaus.
4. Umsetzung	
- Phasierung	- Die Feuerwehrkaserne kann als temporäre Fläche beim Neubau des Pfadfindergebäudes bzw. bei der Renovierung des Club des Jeunes genutzt werden.
5. Nachhaltigkeit und Innovation	
- Erhalt von Gebäuden	- Erhalt der Feuerwehrkaserne und des Club des Jeunes
- Wiederverwendung von Aushub	
- Erneuerbare Energie	- Die Integration von Solarzellen wurde vorgesehen.
- Dachretention	- Die Integration von Dachbegrünung (in Kombination mit Solarzellen) wurde vorgesehen.

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

1.3 ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

Die Jury hält folgende Stärken und Schwächen für den Beitrag von ArGe fest:

	Stärken	Schwächen
1. Städtebau und funktionale Qualität		
Wohnqualität		- Unzureichende Wohndichte
Umgebung Bebauung		
- Integration des Kulturhauses auf dem Platz		- Das Gebäude des Kulturhauses dominiert. - Die Interaktion zwischen dem Kulturhaus und dem Dorfplatz ist unzureichend.
- Integration des Kulturhauses auf dem Platz		- Integriert sich nicht harmonisch in den Dorfkern. - Identitätsstiftendes Gebäude übertrumpft die Identität der Gemeindeverwaltung und der Kirche.
- Multifunktionalität und Dorfplatzbelegung des Kulturhauses		- Das Gebäude verhindert eine multifunktionale Nutzung.
- Dorfplatzbelegung		- Die Anzahl an kleinteiligen Plätzen ist zu hoch. Die Durchführung von gemeindespezifischen Aktivitäten wird hierbei begrenzt.
- Dorfplatzgestaltung		
- Atmosphäre		

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

- Sichtbeziehungen	- Sichtbeziehungen zur Natura 2000 Zone im „Syrdall“
- Gemeindeverwaltung	- Das Bürgerzentrum liegt in der zweiten Reihe.
- Repräsentativität des Eingangs der Gemeindeverwaltung	
- Sonstige Funktionen	
2. Mobilität und Verkehr	
- Vernetzung der sanften Mobilität von Dorfplatz zu den umliegenden Funktionen	- Fußgängerverbindung vom westlichen Wohnviertel zum Dorfplatz
- Bespielung des Platzes durch die Parkhäuser/-garagen	- Das Belvédère Parkhaus belebt vor allem den östlichen Teil des Plangebietes und weniger den Dorfplatz.
- Zugang für Autos in das öffentliche Parkhaus/-garage	- Eine zweispurige Umleitungsstraße im östlichen Plangebiet ist erforderlich als Zugang zur zentralen Parkgarage. - Das Parkierungskonzept muss überprüft werden.
- Erreichbarkeit der Funktionen für Anlieferungen	
3. Freiräume und Umweltqualität	
- Nutzung von Freiflächen	Das westliche und nördliche Wohngebiet weisen eine optimale Ausnutzung der Grünflächen auf.

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfker für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

- Aufenthaltsqualität	- Hohe Aufenthaltsqualität beim Belvédère.
- Schaffung von Grünverbindungen	- Grünflächen als Puffer zur Eisenbahn
4. Umsetzung	
- Phasierung	- Keine temporäre Flächen für den Neubau des Pfadfinderhauses erforderlich
5. Nachhaltigkeit und Innovation	
- Erhalt von Gebäuden	- Abriss und Neubau der Maison Krier
- Wiederverwendung von Aushub	
- Erneuerbare Energie	
- Dachretention	

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

2 Erste Abstimmungsrunde (erfordert eine einstimmige Entscheidung)

Basierend auf denen im Lastenheft festgelegten Beurteilungskriterien sowie der Stärken und Schwächen Analyse (siehe Punkt 1), wurde folgendes von der Jury festgehalten:

2.1 3. Platzierung:

Einstimmige Entscheidung der Jury:

- Der finale Beitrag „**Belvédère(s)**“ der **ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner** erhält die **3. Platzierung** bei der consultation rémunérée für einen neuen Dorfkern für Schüttringen.

2.2 1. und 2. Platzierung:

11 von 13 Mitglieder der Jury stimmen wie folgt ab:

- Der finale Beitrag „**Neien Duerfkär fir Schëtter**“ von **Metaform** erhält die **1. Platzierung** und der finale Beitrag „**Liewen zu Schëtter**“ von **Ballinipitt** erhält die **2. Platzierung** bei der consultation rémunérée für einen neuen Dorfkern für Schüttringen.

2 von 13 Mitglieder der Jury stimmen wie folgt ab:

- Der finale Beitrag „**Liewen zu Schëtter**“ von **Ballinipitt** erhält die **1. Platzierung** und der finale Beitrag „**Neien Duerfkär fir Schëtter**“ von **Metaform** erhält die **2. Platzierung** bei der consultation rémunérée für einen neuen Dorfkern für Schüttringen.

3 Zweite Abstimmungsrunde (Mehrheitliche Entscheidung)

3.1 1. und 2. Platzierung:

11 von 13 Mitglieder der Jury stimmen wie folgt ab:

- Der finale Beitrag „**Neien Duerfkär fir Schëtter**“ von **Metaform** erhält die **1. Platzierung** und der finale Beitrag „**Liewen zu Schëtter**“ von **Ballinipitt** erhält die **2. Platzierung** bei der consultation rémunérée für einen neuen Dorfkern für Schüttringen.

2 von 13 Mitglieder der Jury stimmen wie folgt ab:

- Der finale Beitrag „**Liewen zu Schëtter**“ von **Ballinipitt** erhält die **1. Platzierung** und der finale Beitrag „**Neien Duerfkär fir Schëtter**“ von **Metaform** erhält die **2. Platzierung** bei der consultation rémunérée für einen neuen Dorfkern für Schüttringen.

Ergebnisprotokoll

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Entscheidung der Jury

01.04.2022

Wer bis wann?

Demnach wurde folgende mehrheitliche finale Entscheidung (11/2) von der Jury zurückbehalten:

- Der finale Beitrag „**Neien Duerfkär fir Schëtter**“ von **Metaform** erhält die **1. Platzierung** und der finale Beitrag „**Liewen zu Schëtter**“ von **Ballinipitt** erhält die **2. Platzierung** bei der consultation rémunérée für einen neuen Dorfkern für Schüttringen.

4 Verteilung des Preisgeldes

Abschließend entscheidet die Jury wie folgt und einstimmig über die im Lastenheft vorgesehene Preisgeldsumme von 30.000 Euro:

- **1. Platz:** 10.000 Euro werden Metaform zugeteilt.
- **2. Platz:** 10.000 Euro werden Ballinipitt zugeteilt.
- **3. Platz:** 10.000 Euro werden der ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner zugeteilt.

5 Empfehlungen der Jury für den erstplatzierten Beitrag von Metaform

Die Jury hält folgende Empfehlungen für den erstplatzierten Beitrag von Metaform fest:

- Überprüfung der Versätze der Wohngebäude im Westen im Hinblick einer Gewährleistung der Privatsphäre der künftigen Bewohner.
- Überprüfung des Parkierungskonzepts.
- Überprüfung der Integration des CR's mit dem oberen Dorfplatz sowie der Fußgängerverbindung zwischen dem westlichen Wohngebiet und dem Dorfplatz.

Schüttringen, 22.04.2022

Jurypräsidentin



Diane DUPONT

Jurysekretär



Christian ZANTER

